



Gibt dir dein **GOTT** die freude nit /  
daß du sobald sehest den nachtruck  
deiner arbeit: vielleicht will Er es  
dir verbergen / daß du dich dessen  
nicht überhebest. Es stehet graß da/  
das meynest du etwa / es seye un-  
fruchtbar graß: Thue du mit dem  
begiessen das deinige ferner / es  
werden die ähren gewiß endlich  
herauß wachsen / und zu seiner zeit  
zeitig werden.

Vielmehr lasset uns in solchem  
fall nebens fortsetzung unserer ar-  
beit / die sache dem Hauß-vatter  
befehlen / Ihn eiffrig beten / und  
auch darinnen zu frieden seyn /  
was Er uns wolle vor succcs  
von unserer arbeit sehen lassen.  
Also lasset uns dann alle mit herz-  
licher Andacht einander helffen  
kämpffen mit gebet und flehen /  
daß uns **GOTT** wolle hier und  
dar eine thür deß Worts nach  
der